

Koordination in der Katastrophenvorsorge stärken DKKV unterzeichnet Abkommen mit Kirgisien

Bonn, 17 November 2014. Das Deutsche Komitee für Katastrophenvorsorge (DKKV) hat ein Abkommen zur Verbesserung der Katastrophenvorsorge mit Kirgisien unterschrieben. Damit ist der Weg geebnet die Zusammenarbeit zwischen der kirgisischen und der deutschen Nationalen Plattform für Katastrophenvorsorge zu stärken. In einem vom Auswärtigen Amt und Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanzierten Projektansatz, unterstützt das DKKV die kirgisische Plattform dabei, Katastrophenvorsorge effizienter zu koordinieren. „Mit diesem Abkommen haben wir das Fundament für die zukünftige Zusammenarbeit zwischen dem DKKV und der kirgisischen Nationalen Plattform gelegt, um gemeinsam unsere Fähigkeiten auszubauen“, fasst Axel Rottländer, Geschäftsführer des DKKV, die Bedeutung des Abkommens zusammen.

Ein wichtiges Merkmal von effizienter Katastrophenvorsorge ist die koordinierte Einbindung der beteiligten Akteure wie zum Beispiel lokaler Feuerwehren oder Rettungsdienste. In Kirgisien gehören auch international tätige Hilfsorganisationen oder Einrichtungen der Vereinten Nationen zu den Akteuren der Katastrophenvorsorge. Deshalb ist es Ziel des Pilotprojektes die kirgisische Nationale Plattformen zu unterstützen, sowohl nationale als auch internationale Akteure besser zu koordinieren. Dabei ist nicht nur entscheidend, dass die gemeinsame Arbeit nach einer Katastrophe gut aufeinander abgestimmt ist, sondern bereits bei der Vermeidung von und Vorbereitung auf Katastrophen eng zusammengearbeitet wird, um die vorhandenen Ressourcen optimal zu nutzen.

In einem ersten Schritt werden die bestehenden Koordinationsmechanismen in Kirgisien untersucht. In einem zweiten Schritt werden danach gemeinsam mit der Plattform und den Akteuren in Kirgisien Möglichkeiten identifiziert, wie die Koordination durch die Nationale Plattform ausgebaut werden kann.

Zum Ende des Projektes werden dann die Ergebnisse des Projektes in Bischkek, der Hauptstadt Kirgisiens, vorgestellt. Darüber hinaus plant das DKKV die Ergebnisse zu generalisieren, sodass auch andere Nationale Plattformen von den Ergebnissen profitieren können.

Das DKKV, gegründet vor mehr als 20 Jahren, ist die nationale Plattform zur Katastrophenvorsorge in Deutschland und Mittler zu internationalen, auf dem Gebiet der Katastrophenvorsorge tätigen Organisationen und Initiativen. Das DKKV unterstützt fachübergreifende Forschungsansätze zur Katastrophenvorsorge in anderen Fachsektoren sowie in Politik und Wirtschaft und fördert die Verbreitung der Erkenntnisse der Katastrophenvorsorge auf allen Ebenen des Bildungsbereichs.

Nationale Plattform für Katastrophenvorsorge der Kirgisischen Republik www.npdr.kg.

Kontakt:

Deutsches Komitee Katastrophenvorsorge - DKKV

Axel Rottländer/ Geschäftsführung

Tel. 0228/619 1290 oder 0162 909 70 40

Email: rottlaender@dkkv.org

www.dkkv.org